

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur *Jenny Michlew.*  
Wien, 1. Neues Rathaus.

## 1. Ausgabe.

22. Jahrgang. Wien, Samstag, 15. März 1919. Nr 124.

Haferreis statt Fleisch. Für die Woche vom 13. bis 19. d.M. wird als Fleischersatz wieder 1/8 kg Haferreis pro Kopf sowohl bei den städtischen Mehlabgabestellen wie auch bei den Konsumentenorganisationen abgegeben. Die Abgabe erfolgt gegen Abtrennung der beiden Abschnitte 10 des grauen Einkaufscheines für Rindfleisch, bezw. des Abschnittes 11 des rosafarbenen Einkaufscheines für Wohlfahrtsfleisch. Detailverkaufspreis K 1.70 per 1 kg.

Samenabgabe an Kleingärtner. Das städtische Landwirtschaftsamt gibt in seiner Abgabestelle 8. Bezirk Albertgasse 52 (Schule) ab 17. März Gemüsesamen aller Sorten zum Selbstkostenpreise an Kleingärtner (Schrebergärtner, Kriegsgemüsegeärtner u.s.w.) in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr ab. Vorzuweisen sind Pachtbestätigungen, wie Pachtbuch, Mitgliedsbuch eines Schrebergartenvereines, Pachtvertrag oder dgl.

Die Grossmarkthalle am Sonntag. Wegen absoluten Mangels an Fleisch aller Art, Geflügel, Fischen, Wildbrat, Wurstwaren u.s.w. bleibt morgen Sonntag, 16. d.M. die Grossmarkthalle geschlossen.

Abgabe von Speiseöl. In der Zeit vom 17. bis 30. d.M. werden in den städtischen Butterabgabestellen und bei den Konsumentenorganisationen 60 Gramm Speiseöl pro Kopf und Woche zur Ausgabe gelangen. Der Preis beträgt für 60 Gramm K 1.50. Mit der Ausgabe von Öl musste aus dem Grunde vorgegangen werden, da zur Erzeugung von Margarine das nötige Hartfett mangelt und andere Fettstoffe in genügenden Mengen nicht vorhanden sind. Zur Vereinfachung der Manipulation für Verkäufer und Konsumenten kann das Ölquantum für beide Wochen auf einmal abgegeben werden, jedoch wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass in diesen Fällen in der zweiten Woche keinerlei Zubussen oder sonstige ausserordentliche Zuweisungen gemacht und mit dem Quantum unbedingt das Auslangen für 14 Tage gefunden werden muss. Schliesslich wird bemerkt, dass von den Abgabestellen Gefässe nicht beigelegt werden können, und hat daher jede Kunde ein geeignetes Gefäss mitzubringen.

## 2. Ausgabe.

22. Jahrgang. Wien, Samstag, 15. März 1919. Nr 125.

Entfallender Empfang. Am Montag entfällt der Empfang beim Bürgermeister Dr. Weiskirchner wegen dienstlicher Verhinderung.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Dienstag und Donnerstag zu Sitzungen zusammen.

Abgabe von Unterzündholz. In der kommenden Woche werden je 5 kg Unterzündholz an einen Haushalt gegen Abtrennung des Abschnittes H der beiden Fleisch-einkaufscheine abgegeben. Der Preis ist unverändert.

Sauerkrautabgabe. Sauerkraut und Sauerrüben werden bis auf weiteres zum gleichen Preise und ohne Einschränkung der Menge und ohne Vorweisung einer Ausweiskarte abgegeben.

Belegung der Bautätigkeit. In dem heute zur Ausgabe gelangten „Amtsblatt der Stadt Wien“ sind nicht weniger als 19 Offertausschreibungen veröffentlicht, welche den Baugewerbetreibenden reichliche Arbeitsgelegenheit eröffnen. Die zur Vergebung gelangenden Arbeiten bezwecken hauptsächlich die Instandsetzung von Schulen und Adaptierung von städtischen Häusern. Insbesondere kommen Baumeister, Tischler, Glaser, Zimmermaler, Anstreicher, Tapezierer arbeit u.a. zur Vergebung.

Liebesgaben für Kinder. Die Verteilung der Schweizer Liebesgaben für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren findet für die Kinder des 10. Bezirkes Montag, Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 3 bis 6 Uhr nachmittags bei der Frauenhilfsaktion statt.